

Abendprogramm

Sonntag, 5. August 2012

20.30 Uhr, Mathildenhöhe

Italienische Opernnacht **DER BAJAZZO**

...und beliebte Arien, Ensembles und
Chöre des italienischen Belcanto

Das Programm

Ruggero Leoncavallo (1857 - 1919)

I PAGLIACCI (Der Bajazzo)

Oper in einem Prolog und zwei Akten, Libretto vom Komponisten
(konzertante Aufführung mit Zwischentexten)

Canio - Ernesto Grisales

Nedda, seine Ehefrau - Olga Polyakova

Tonio, Komödiant - Juri Batukov

Beppo, Komödiant - Lucas Vanzelli

Silvio, ein junger Bauer - Oleksandr Prytolyuk

Landsleute; Gassenbuben - Konzertchor Darmstadt

Pause

Gioachino Rossini (1792 - 1868)

Ouvertüre zu LA GAZZA LADRA (Die diebische Elster)

Ouvertüre

Vincenzo Bellini (1801 - 1835)

Qui la voce..., Arie der Elvira aus I PURITANI (Die Puritaner)

Amilcare Ponchielli (1834 - 1886)

Cielo e mar, Romanze des Enzo Grimaldi aus LA GIOCONDA)

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)

Va pensiero, Gefangenenchor aus NABUCCO

Cortigiani, vil razza..., Arie des Rigoletto aus RIGOLETTO

Gioachino Rossini (1792 - 1868)

Dal tuo stellato soglio, Gebet aus MOSE

Mit freundlicher Unterstützung des Autohauses Hedtke



Ruggero Leoncavallo - „Ridi, Pagliacco...“

Ruggero Leoncavallo (1857 - 1919) wurde in Neapel geboren und erhielt seine Ausbildung am Conservatorio San Pietro a Majella. Von 1882 bis 1886 lebte er in Paris und versuchte sich mit mäßigem Erfolg an der Komposition von Symphonischen Dichtungen. Nach einigen Jahren als Lehrer und mehreren erfolglosen Versuchen, Opern auf die Bühne zu bringen, erlebte er 1890 den großen Erfolg von Pietro Mascagnis Oper CAVALLERIA RUSTICANA mit. Daraufhin komponierte er seine eigene Verismo-Oper, I PAGLIACCI (Der Bajazzo) auf ein eigenes Libretto. Sie wurde 1892 in Mailand uraufgeführt und war ein sofortiger Erfolg; die tragische



Geschichte um den Bajazzo, der Lachen muss, obwohl ihm eher zum heulen und drauflos-schlagen zumute ist, gehört zu den schlagkräftigsten Opern des Versimo. I PAGLIACCI ist Leoncavallos einziges Werk, das noch heute Teil des Repertoires ist. Daneben schrieb er zahlreiche weitere Opern, darunter I MEDICI und CHATTERTON, die weitgehend vergessen sind. Gelegentlich wird noch seine Fassung von LA BOHÈME aufgeführt, aber Ruggero Leoncavallo blieb tragischerweise am Erfolg seines PAGLIACCI kleben. Auch der Auftrag des Deutschen Kaisers Wilhelm II zu DER ROLAND VON BERLIN (1904) konnte dem Stück kein dauerhaftes Leben einhauchen. Von unbestreitbarem Rang sind jedoch Leoncavallos Libretti, die tumhoch über der Durchschnittsproduktion seiner Zeit stehen.

Leoncavallo wird als der größte italienische Librettist nach Arrigo Boito angesehen. Leoncavallo gehört auch zu den ersten Komponisten, deren Musikeinspielungen überliefert sind: Am 8. April 1904 spielte er für die Gramophone & Typewriter Ltd. seine eigens zu diesem Zweck komponierte Mattinata ein, wobei er Enrico Caruso, der bald zum bedeutendsten Interpreten des Canio aus I PAGLIACCI werden sollte, auf dem Klavier begleitete. Am 8. Dezember 1905 spielte er für das Reproduktionsklavier Welte-Mignon als Pianist sechs eigene Stücke auf Klavierrolle ein.

Gioachino Rossini - „La mia musica fa furore“

In der Krise der italienischen Opernkompositionen am Ende des 18. Jahrhunderts wurde Gioachino Rossini am 29. Februar 1792 als Musikerkind in Pesaro geboren. Er sollte der erste der neuen Belcanto-Komponisten Italiens werden. Durch den elterlichen Einfluss kam der Knabe schon früh auf durchgehenden Reisen zu Theaterproduktionen mit dem Künstlerbetrieb der Zeit in Kontakt. Dazu absolvierte ➔➔

Italienische Opernacht

Die Italienische Opernacht auf der Mathildenhöhe ist alljährlich der Höhepunkt der Residenzfestspiele. Dieser Abend voller Liebe, Leidenschaft und Romantik bietet im ersten Teil eine konzertante Fassung der beliebten, melodienreichen Oper I PAGLIACCI (Der Bajazzo) von Ruggero Leoncavallo, die vor 110 Jahren in Mailand uraufgeführt wurde und deren Erfolg bis heute anhält. Zur Handlung: Die lebenslustige Nedda kommt mit ihrer Schauspielertruppe in ein kleines Dorf. Unter südlicher Sonne beginnen die Leidenschaften zu glühen - aber sie hat die Rechnung ohne ihren eifersüchtigen Gatten Canio gemacht, für den sich Schauspiel und Wirklichkeit bald bedrohlich vermischen...

Im zweiten Teil der Italienischen Opernacht folgen beliebte Ouvertüren, Arien, Ensembles und Chöre des Belcanto und der italienischen Romantik.

Es singen junge, hochkarätige internationale Solisten und der Konzertchor Darmstadt, begleitet vom renommierten Orchester Symphonie Prag unter der Leitung von Wolfgang Seeliger. Rainer Zagovec moderiert den Abend.